

**4506/AB****2006 -09- 06****zu 4595/J**

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Univ.-Prof. Dr. Andreas KHOL
 Parlament
 1017 Wien

LIESE PROKOP
 HERRENGASSE 7
 A-1014 WIEN
 POSTFACH 100
 TEL +43-1 53126-2352
 FAX +43-1 53126-2191
 liese.prokop@bmi.gv.at

GZ: BMI-KA1000/0355-II/BK/3.4/2006

Wien, am 5. September 2006

Die Abgeordneten Mag. Johann Maier und GenossInnen haben am 12. Juli 2006 unter der Nummer 4595/J-NR/2006 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kriminalität und Spielsucht (Glückspiel & Wetten)“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt.

Zu den Fragen 1 bis 3:

Es stehen keine statistischen Zahlen für eine Beantwortung zur Verfügung.

Zu den Fragen 4 bis 9:

Anzahl der Strafanzeigen sowie ermittelte Tatverdächtige des Kriminologischen Sachverhaltes „Raub in Wettbüros“ für das Jahr 2005:

Jahr 2005	Raub in Wettbüros
Angezeigte Fälle	67
Ermittelte Tatverdächtige	61

Daten aus Vorjahren stehen nicht zur Verfügung da der Sachverhalt erst mit 2005 in die Kriminalstatistik Online eingeführt wurde.

Zu Frage 10:

Seitens des Bundeskriminalamtes werden keine Selbsthilfegruppen unterstützt und es ist auch nicht beabsichtigt diesbezüglich in Zukunft eine Änderung vorzunehmen.

Zu Frage 11:

Es liegen keine Studien vor und es ist auch nicht geplant, eine derartige Studie in Auftrag zu geben.

Zu Frage 12:

Das Bundeskriminalamt hat bereits in der Vergangenheit bei der Bewältigung von ressortübergreifenden Problemlagen in interministeriellen Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themenbereichen mitgewirkt und würde dies auch im gegenständlichen Fall tun.

Zu den Fragen 13 bis 15 und 17:

Im Hinblick darauf, dass die diesbezügliche Vollzugszuständigkeit nicht im Innenressort gelegen ist, wird um Verständnis dafür ersucht, dass keine inhaltliche Beantwortung der Fragen erfolgt.

Zu Frage 16:

Ich habe den Leiter des Zentrums für Sportangelegenheiten und den Leiter des Büros für Interne Angelegenehiten beauftragt, Vorschläge für Präventivmaßnahmen auszuarbeiten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Rainer Pohl". The signature is fluid and cursive, with "Rainer" on top and "Pohl" below it.